„Aktion hat sich bewährt"

SA 9.5.09

Zum dritten Mal führt Stadtschulpflegschaft Tornistersammlung durch

Im Sozialkaufhaus standen 120 Ranzen für Bedürftige bereit – Interview

SOEST ▪ Mitte August beginnt für viele Erstklässler die Schule. Viele von ihnen haben bereits ganz stolz ihren neuen Tornister im Kindergarten präsentiert. Doch für viele Familien ist der Kauf eines neuen Ranzens finanziell gar nicht drin. Deshalb führt die Stadtschulpflegschaft in diesem Jahr zum dritten Mal eine große Tornister-Aktion durch. Gestern Nachmittag konnten Bedürftige sich im Soester Sozialkaufhaus einen Ranzen abholen. Astrid Gunnemann sprach mit Tim Neumann von der Stadtschulpflegschaft.

Angelika Schmidt, Karsten Schmidt von Lederwaren Faber spendeten neue Tornister, Antje Pfeffer vom Sozialkaufhaus und Tim Neumann verteilten sie gestern an die Kinder. ▪ *Foto: Dahm*

Die Sammelaktion und Ausgabe von Tornistern findet zum dritten Mal statt. Welche Erfahrungen haben Sie bislang gemacht?

Neumann: Die Aktion wird gut angenommen. Der Bedarf ist auf jeden Fall da, und die Spendenbereitschaft ist trotz der Wirtschaftskrise hoch. Die Aktion hat sich bewährt und soll weitergeführt werden.

Wie viele Tornister werden verteilt?

Neumann: Wir haben 120 Tornister, darunter 30 neue. Das ist ein Novum: Bisher haben wir nur gebrauchte Tonnis verteilt. Die 30 Tornister sind uns von einem Fachgeschäft gespendet worden. Außerdem haben mehrere Leute in diesem Jahr auch Geld für die Aktion gespendet. Das machte es möglich, sozial schwachen Kindern auch mal einen neuen Tornister mit Set, also Sportbeutel, Etui und Schlampermäppchen zu geben. Im Fall der neuen Ranzen wenden wir erstmalig ein Losverfahren an. Während man für die gebrauchten Tonnis keinen Nachweis mitbringen muss, müssen diejenigen, die einen neuen Tonni haben wollen, nachweisen, dass sie Hartz-IV-Empfänger sind. Das ist kein Misstrauen, sondern Gerechtigkeit.

Wieviele Tornister sind gestern weggegangen?

Neumann: Der Andrang war zunächst ein wenig verhalten: 50 Tornister sind abgeholt worden. Im zweiten Schritt werden wir nun die Tonnis in den Kindergärten verteilen.

Wann hat die Sammelaktion begonnen?

Neumann: Eigentlich schon direkt nach den Sommerferien. Nach wie vor können Eltern oder andere die gebrauchten Tornister an den Schulen abgeben. Wir holen sie dann ab und sammeln sie.